



Gläserne Manufaktur entsteht im Alten Holzhafen Wismar

Die Eheleute Torsten und Kristina Goertz errichten im Alten Holzhafen Wismar eine Gläserne Manufaktur. Mit ihrem jungen Familienunternehmen, der Goertz Möbelmanufaktur, sind sie 2013 bereits beim OZ-Gründerpreis ausgezeichnet worden. Bisher ist ihr Unternehmen im Technologie- und Forschungszentrum Wismar beheimatet, doch dies soll sich bald ändern. Im Technologiepark im Alten Holzhafen wird, getreu ihrem Motto: „Aus Liebe zum Handwerk“, eine Gläserne Manufaktur entstehen. Hier sollen künftig die kreativen Ideen umgesetzt werden und ebenfalls Workshops für Kinder und Senioren stattfinden. Interessierte können das Geschehen dann von außen mitverfolgen. Bei der Familie Goertz gibt es alles aus einer Hand. Ganz nach den Wünschen der Kunden wird das Holz ausgewählt und die Möbel nach Maß gefertigt und eingebaut. Seit zwei Jahren gibt es auch einen Online-Shop für bereits gefertigte, aber trotzdem individuelle Massivholzmöbel. Hier finden Sie hochwertige Wohn- und Esszimmermöbel, wie Sideboards, Couch- und Esstische, Raumteiler und Bodenvasen, aber auch ausgefallene Accessoires.

www.goertz-moebelmanufaktur.de
www.designer-moebel-goertz.de

Nie wieder den Gartenzaun streichen? Die Gewinner des INNO AWARDS 2014 wollen zukünftig Holz und Stein mit Glas beschichten.

Am 30. Juni 2014 wurden im TGZ Wismar die Preise für den 2. INNO AWARD im Wert von 18.000 Euro verliehen.

Den dritten Platz belegte Fanny Fatteicher aus Papendorf mit ihrem Unternehmen „Medi Tex Medizinische Funktionswäsche“. Die Idee hierzu entstand während ihrer Tätigkeit im Krankenhaus. Hier musste sie immer wieder feststellen, wie unwohl sich gerade die Dialysepatienten während der Untersuchungen fühlten. Es wurden Ärmel abgeschnitten oder sie mussten sich gleich ganz ausziehen und froren. Um dies zu verhindern, entwickelte sie die wohl weltweit erste medizinische Funktionswäsche. Durch diese Erfindung muss die Kleidung nicht mehr abgelegt werden, sondern kann an den maßgeblichen Bereichen jederzeit geöffnet werden. Inzwischen gibt es bereits über 67 multifunktionale Produkte, die auch modisch sehr ansprechend sind.

Den zweiten Platz belegte Robert Brockmann aus Greifswald mit seinem Unternehmen Robert Brockmann Prüf- und Messtechnik. Gemeinsam mit dem Max-Planck-Institut für Plasmaphysik entwickelte er den „Ultra-Schnüffler“ zum Aufspüren von Leckagen im Präzisionsmaschinenbau. Von besonderer Bedeutung wird der Einsatz im Kraftwerksbau und in der Raumfahrt sein, da hier das detektieren von Leckagen technisch sehr anspruchsvoll ist. Der „Ultra-Schnüffler“ ist in der Lage, Leckagen mit einem theoretischen Gasverlust von 1qm in 300 Jahren zu ermitteln.

Der erste Platz ging an die Greifswalder Daniel Hupel, Sebastian Riesebeck, Dirk Weidemann und Jan David Schütter. Das Team hat an der Universität Greifswald eine Technologie zur Beschichtung von porösen Oberflächen, insbesondere Naturfasern wie Holz, Sandstein oder Beton entwickelt. Dies gelingt mit einer Kombination zweier plasmabasierter Verfahren, welche bereits zum Patent angemeldet wurden. Gegenstand ist der Auftrag von Glas und glasartigen Schichten auf Naturfasern. Somit ist es erstmals möglich, die Eigenschaften von Glas auf Holz, Beton, Sandstein und viele weitere Werkstoffe zu übertragen. 2016 wollen sie aus der Idee eine Unternehmung machen und mit „Alethia-Wood“ die Märkte erobern.



www.inno-award.de



Neue Unternehmen im TGZ

MCC Maritimes Consulting Center GmbH

- Beratung auf den Gebieten: Strategie und Markt, Gründungs- & Sanierungsberatung, Personalberatung, Personal- & Organisationsentwicklung, Information & Kommunikation, Controlling & Finanzierung einschließlich Projektmanagement

www.AlmaMaterConsulting.de

Patentanwalt Dr. Thomas Roßmann

- Beratung und Vertretung auf allen Gebieten des gewerblichen Rechtsschutzes, insbesondere zu Patenten, Gebrauchsmustern, Marken- und Geschmacksmustern

www.pa-dr-rossmann.de

DUNNET UG (haftungsbeschränkt)

- Ihr Ansprechpartner für Kundengewinnung und Bestandspflege. Unsere eigenen Entwicklungen bieten Ihnen mehr als nur ein CRM System. Wir bringen Ihr Unternehmen online – eigene App – eigene Homepage & der perfekte Facebookauftritt ist nur ein kleiner Auszug von unseren Möglichkeiten.



www.dunnet.de

ENKI Technologies GmbH

- F&E von Technologien und Produkten zur Lösung von umweltrelevanten Problemstellungen (Biogas – und Gärresteaufbereitungsanlagen)
- F&E neuartiger Technologien zur Meerwasserentsalzung

www.enkitechnologies.com

Das TGZ ist Sponsor



www.p2b-festival.de

Neues Forschungsprojekt -NeoHyGen-

Das Schweriner Forschungsinstitut H.I.A.T. gGmbH hat unter Beteiligung der Eisenhuth GmbH & Co.KG ein neues Forschungsprojekt zur Entwicklung neuartiger Mono- und Bipolarplatten gestartet. Der Schwerpunkt des Projektes besteht in der deutlichen Reduzierung der hohen Herstell- und Bearbeitungskosten der derzeit zum Einsatz kommenden Titanmono- und Bipolarplatten für die PEM-Wasserelektrolyse (Polymer-Elektrolyt-Membran-Wasserelektrolyse). Nach dem Stand der Technik werden 47 % der Kosten für einen PEM-Elektrolysestack durch den Einsatz massiver Mono- und Bipolarplatten aus Volltitan (vorwiegend Grade 1) verursacht.



Eine Überführung des Herstellprozesses in eine Massenproduktion stellt folglich eine sehr große Hürde dar, da lediglich eine begrenzte Anzahl an Mono- und Bipolarplatten je Verfahrensschritt im Spanverfahren (meist CNC-Fräsen) hergestellt werden kann. Dem HIAT ist es gelungen, ein Material zu evaluieren, das die aktuell eingesetzten massiven Mono- und Bipolarplatten ersetzen wird. Es liegt in Pulverform vor. Zusammen mit dem Kooperationspartner wird die Herstellung der Platten im Spritzguss- und/ oder Druckpressverfahren fokussiert. Hierfür wird eine nicht dem Stand der Technik entsprechende effiziente Compound-Mono- und Bipolarplatte entwickelt, die mit ressourcen- und kosteneffizienten Materialien in einem innovativen Herstellungsprozess hergestellt wird.

www.hiat.de

Wir sind Weltmeister, auch dank AIRSENSE Analytics GmbH

70 Geräte waren während der Fußball-WM im Einsatz. Mehr als 600.000 Touristen konnten sich, dank der in Schwerin produzierten Geräte, sicher in Brasilien bewegen. Seit mehreren Jahren entwickelt das Unternehmen Geräte, die speziell bei Großveranstaltungen die Sicherheit der Teilnehmer und Besucher gewähren sollen. 70 dieser Geräte wurden über ganz Brasilien verteilt. An insgesamt 12 Standorten waren die Geräte zur Sprengstoffdetektion (GDA-FR und GDA-X) im Einsatz.

Ausgestattet wurden Armee, Marine und die Polizei, deren Einsatzkräfte in den Monaten vor der WM in die neuen Geräte eingewiesen wurden und die Funktionsweise direkt in der Praxis testen konnten.

Als Generalprobe für die WM diente der FIFA Confederations Cup im Juni 2013.

www.airsense.com



Droege International Group übernimmt den Medizintechnik-Hersteller HOFFRICHTER GmbH

Die Düsseldorfer Familiengesellschaft Droege International Group AG verstärkt ihre Gesundheitssparte (ca. € 100 Mio. Umsatz) durch den Erwerb des im Technologiepark (TGZ) in Schwerin ansässigen Medizintechnik-Herstellers Hoffrichter. Von dem Zukauf soll vor allem die zur Droege Group gehörende Servona Gruppe, ein Hersteller für Medizintechnik und Home Care-Dienstleistungen, profitieren. Zum Kerngeschäft der Hoffrichter GmbH gehört die Produktion und der weltweite Vertrieb von Beatmungstechniken. Die Hoffrichter GmbH wurde 1995 von Herrn Helmut Hoffrichter in Schwerin gegründet. Nach der Transak-

tion wird Helmut Hoffrichter weiterhin an der Führung des Unternehmens beteiligt sein. Ebenso wird sein Sohn und ehemaliger Miteigentümer Jens Hoffrichter zukünftig die Fertigung des Unternehmens in leitender Funktion mitsteuern. Helmut Hoffrichter blickt zuversichtlich in die Zukunft: „Die strategische Allianz mit Servona ist eine sinnvolle und fruchtbare Ergänzung für beide Seiten. Ich freue mich, zusammen mit meinem Sohn und unserer gesamten Mannschaft, weitere segensreiche Produktinnovationen für die Märkte zu entwickeln und zu bauen.“

www.hoffrichter.de